



Ausschuss für Wirtschaft und Währung

Sollten weiterhin Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und afrikanischen Staaten abgeschlossen werden?

Das Modell Europa Parlament,

- A) Alarmiert von den vorangegangenen Flüchtlingswellen und der Befürchtung neuer Flüchtlingswellen auf Grund von Fehlinvestitionen in afrikanischen Staaten,
 - B) Betont die Ausbeutung von wirtschaftlichen Begebenheiten afrikanischer Staaten,
 - C) Alarmiert von den, im Vergleich zu Europa, mangelhaften Qualitätsanforderungen,
 - D) In Kenntnis bringend, dass Afrika als Absatzmarkt genutzt wird,
 - E) Besorgt über die große Korruption in afrikanischen Staaten,
-
1. richtet besondere Aufmerksamkeit auf die Investitionen von Hilfsprojekten in Afrika und fordert auf, diese nachhaltiger zu gestalten;
 2. verurteilt die große Korruption, welche durch die Zusammenarbeit Afrikas und der EU bekämpft werden soll;
 3. empfiehlt in Afrika Firmen und Industrien zu errichten, um die Wirtschaft zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und so die Flüchtlingszahl zu verringern;
 4. zieht in Betracht, dieselben Qualitätsanforderungen, wie sie schon in der EU Pflicht sind, in Afrika mit der Hilfe von Geldinvestitionen einzuführen;
 5. erwartet die Einstellung des Exportes zweitklassiger, überproduzierter oder gebrauchter Waren von Europa nach Afrika, um den dortigen Binnenmarkt wieder zu stärken;
 6. gründet einen Fond zur Finanzierung aller oben genannten Maßnahmen.